

Kindliche Lebenswelten in der Sexindustrie Guatemalas



Prostitution von Kindern in Guatemala

Mädchen zwischen Arbeit und kommerzieller sexueller Ausbeutung

Von Dr. Dorothea Czarnacki

2013, 306 S., brosch., 44,-€, ISBN 978-3-8487-0223-7

(Schriften zur interdisziplinären Frauen- und Geschlechterforschung, Bd. 9)

www.nomos-shop.de/20580

Wie ist das Selbstverständnis junger Mädchen, wenn ihre Lebenswelt Prostitution im guatemaltekischen Sexgewerbe bedeutet? Die Kontrastierung der Selbst einschätzungen Jugendlicher mit den ideologisch dominierten Abwertungsreaktionen von Fachleuten gegenüber Prostituierten eröffnet eine Diskussion über den Begriff »Arbeit« in seiner sozialen Tragweite. Als Grundlage dienen Einzelfallstudien, die die subjektiven Lebenswelten junger Mädchen erörtern und schließlich drei Risikopfade in das Sexgewerbe aufzeigen. Für das Verstehen gesellschaftlicher Realität setzt die Studie die Konzepte von Sexualität, Gewalt, Moral und Geld miteinander in Bezug.

Die Analyse der sozialpolitischen Situation Guatemalas auf Basis der Aussagen von Expertinnen vor Ort zeigt die kommerzielle sexuelle Ausbeutung als strukturelles gesellschaftliches Problem, das erst die notwendigen Voraussetzungen für individuelles Handeln der Täterinnen schafft.

Die Autorin arbeitet im Bereich Bekämpfung des Menschenhandels.